



Jahresbericht 2025



Uniform der Musikgesellschaft Bonaduz von 1957 bis 1980



Jahresbericht 2025

Nach genau 10 Jahren organisierte der Verband Museen Graubünden im Frühjahr 2025 wieder einen Tag der Kulturarchive. Gleich wie im Jahr 2015 fand das Treffen im Engadin statt. An der ersten Tagung hatte ich als frischgebackene Mutter und als Neuling im Archivwesen teilgenommen. Dieses Mal war die Ausgangslage etwas anders, denn mit gewachsenem Verständnis für die Materie nach 10 Jahren Tätigkeit im Kulturarchiv Bonaduz konnte ich wesentlich mehr aus der Tagung mitnehmen.

Weitere Meilensteine übers Jahr

Nachdem wir im Jahr 2024 mit einer neuen Führung in der Gemeindeverwaltung und dem Gemeindevorstand gestartet sind, hat sich die Zusammenarbeit mit der [«Aussenstelle» Kulturarchiv Bonaduz](#) an die neuen Führungsstrukturen angepasst. So tauschen wir uns mindestens einmal pro Monat gemeinsam über anstehende und geplante Projekte, laufende Arbeiten und eventuelle Wünsche aus. Weiter wurden die Schnittstellen zur Gemeindeverwaltung durchleuchtet und wo möglich effizienter gestaltet. So läuft z.B. die Kreditorenbuchhaltung neu rein elektronisch ab, was Kopierarbeit und Botengänge spart. Fortlaufend sind wir im Gespräch über allfällige räumliche Erweiterungen des Kulturarchivs Bonaduz. Unsere Wünsche/Vorstellungen sind platziert, doch unterliegen wir der Entwicklung und Priorisierung des Raumbedarfs der öffentlichen Hand.

Am 28. Januar 2025 besuchte ich, im Namen des Kulturarchivs Bonaduz, bei grösstem Schneefall die Informationsveranstaltung [«Museen der Zukunft»](#) organisiert von unserem Verband Museen Graubünden, dem Verein graubünden Cultura und dem Entwicklungsbüro gutundgut GmbH aus Lenzburg. Im Laufe der Veranstaltung mussten wir feststellen, dass die Museen sich als gut vernetzt betrachten und die Kulturarchive überhaupt noch nicht entsprechend aufgestellt sind. Aus Sicht des Kulturarchivs Bonaduz war kein Thema dabei, das wir in ein Projekt umgestalten oder in welches wir unsere Ressourcen einbringen hätten können. Somit haben wir das Thema nicht weiterverfolgt.

Im Februar trafen wir uns mit den Verantwortlichen der Kulturarchive Domat/Ems und Thusis für einen [gemeinsamen Austausch](#) zu Arbeitsweisen, zu Software- und Urheberrechtsfragen und Fragen zum Umgang und Archivierung von Kulturgut. Es ist spannend die Ansätze und Arbeitsweisen der anderen Kulturarchive kennen zu lernen und das eine oder andere ins eigene Archiv zu übernehmen. Wir möchten den Austausch gerne beibehalten.

Am 31. März 2025 besuchte ich, zusammen mit Georgina Caminada vom Kulturarchiv Rhäzüns, den zweiten [Tag der Kulturarchive](#) in Zuoz. Die Tagung wurde vom Verband Museen Graubünden organisiert. Nach dem Einfinden in Zuoz machte der Staatsarchivar, Reto Weiss, die Einführung zum Thema/Frage «Was sind Kulturarchive?». Anschliessend stellte Sandro Decurtins den von ihm mit Unterstützung von Christine Keller und Laetizia Christoffel verfassten [«Leitfaden für Kulturarchive»](#) vor. Der Leitfaden umfasst 13 Kapitel und ist ein Arbeitsinstrument für neu entstehende aber auch für bereits bestehende Häuser. Er umschreibt detailliert die anfallenden Arbeiten in den Kulturarchiven und bietet Tipps und Tricks zur Lösung der gängigen Problem- und Fragestellungen. In der anschliessend offenen Diskussion konnten die Anwesenden Fragen stellen und weitere Anregungen einbringen. Im Anschluss an den Kurzfilm zum Anbau und Umzug des Archiv cultural d Engiadin' Ota konnten wir uns das eigentliche Archiv ansehen und Fragen zur Einrichtung sowie Sammlung stellen. Später zeigte uns Christine Keller, Konservatorin-Restauratorin, nochmals den grundlegendsten konservatorischen Umgang mit Archivgut aus den gängigsten Materialien. Im Anschluss präsentierte uns Diana Pedretti ihre Arbeit zur kantonsübergreifenden Zusammenarbeit der Kulturarchive, die wortwörtlich noch in den Kinderschuhen steckt. Es war ein spannender, vollgepackter Tag.

AUTO GR100

Sonderausstellung
in der Garage Stefan Fontana, Ilanz
17. Juni bis 31. August 2025

Städtischer Festival und Vernissage
15. Juni 2025

Anfangs Mai wurden wir vom Kurator Beat Gugger bezüglich möglichen Bildmaterials für die Ausstellung [«Auto GR100»](#) des Museums Regional Surselva in der historischen Garage von Stefan Fontana in Ilanz kontaktiert. Die Ausstellung hat vom 17. Juni bis 31. August 2025 gedauert und wir konnten mit einer Fotodokumentation zum Abriss von fünf Häusern und einigen Ställen im Quartier Bavurtga, beim Dorfeingang von Chur herkommend, mitwirken.

Die Gebäude wurden im Herbst 1966 zwecks Verbreiterung der Hauptstrasse für den motorisierten Verkehr abgebrochen, welcher nach dem Bau des San Bernadino Tunnels auf der wesentlich verkürzten Route erwartet wurde.

Am 15. Mai 2025 waren wir zur [Generalversammlung des Memoriav](#) in Zürich geladen. Obwohl das anschliessende Programm spannende Themen und Workshops bot, mussten wir uns aus zeitlichen Gründen von der Versammlung entschuldigen.

Wie jedes Jahr wird das Archiv kurz vor den Sommerferien einer **Grossreinigung** unterzogen. Sämtliche Schachteln, Bücher und Objekte werden aus den Regalen genommen und abgestaubt oder je nach Bedarf weiter behandelt. Dabei wird die sachgerechte und sichere Lagerung unserer Sammlungen geprüft und gleichzeitig auf allfällige Veränderungen im Zustand des Kulturgutes und auf Schädlingsbefall geachtet.

Im Sommermonat Juli schliessen wir für die **Ferienzeit** unsere Türen. Auf telefonische Anfrage sind wir jedoch gerne bereit auch in dieser Zeit Besuchende und Nutzerinnen und Nutzer zu empfangen und unseren Bestand zu zeigen oder für Recherchen zur Verfügung zu stellen. Die administrativen Arbeiten werden trotz Pause so nahtlos wie möglich weitergeführt.

Bei all unserer Arbeit mit Papier und Objekten aus allen möglichen Stoffen sind wir auch im Kulturarchiv von einer gut funktionierenden **IT-Umgebung abhängig**. So wurde im September unser müssig arbeitendes Druckercenter gegen ein anderes aus dem Inventar der Gemeinde Bonaduz getauscht. Nach einer kompliziert anmutenden Programmierphase durch die Profis sind wir hoffnungsvoll, dass das Ersatzgerät unseren Bedürfnissen entsprechend arbeitet.

Umgestellt – unser Soldat zum Thema Internierung steckt nun in der Musikuniform der Musikgesellschaft Bonaduz von 1957 (s. Titelbild). Rundherum finden sich weitere Bilder und Informationen zur Musikgesellschaft Bonaduz. Unser vielfältiger Bestand soll nicht nur als Bezeichnung auf unseren Rollregalen wahrgenommen werden, sondern auch optisch wahrnehmbar sein. Dazu stellen wir unsere kleine, langjährige Ausstellung sanft um.



Am 26. September 2025 durften wir 13 ehemalige Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 1950 bei uns im Archiv begrüßen. Anlässlich ihres **Jahrgängertreffens** konnten sie bei uns in die Vergangenheit von Bonaduz eintauchen und in den Erinnerungen an vergangene Zeiten schwelgen oder neuere Entwicklungen rund ums Dorf bewusst wahrnehmen.

Ende Oktober hat uns ein besonderer Schatz per Post erreicht. Wir haben aus der **Sammlung des Ortsmuseums Wollishofen** zwei Glas-Positive mit Aufnahmen von Bonaduz nach dem Dorfbrand 1908 erhalten. Beide schwarz-Weiss Fotos sind noch nicht in unserer Sammlung vorhanden.

Am 10. Dezember 2025 haben wir, zusammen mit anderen Kulturschaffenden aus der Region, am [Workshop](#) zur Antragsstellung von Fördergeldern beim Amt für Kultur teilgenommen.

Zwischen all den speziell herausgestrichenen Punkten laufen, die stillen, alltäglichen Arbeiten weiter. So erfassen und dokumentieren wir möglichst alle baulichen Veränderungen im Dorf mit Fotos und sammeln, wenn möglich dazugehörige Geschichten zu den Gebäuden von Zeitzeugen. Wir stellen Studierenden und weiteren Nutzerinnen und Nutzer auf Anfrage Material für ihre Arbeiten oder Recherchen zur Verfügung. Ein ständig laufender Prozess ist die Aufarbeitung unserer Sammlungen und die Archivierung von neu eingegangenem Kulturgut.

Ein ebenfalls wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist die Kontaktpflege. Sei dies mit potenziellen Donatorinnen und Donatoren, unseren grossartigen Unterstützerinnen und Unterstützer im Erhalt der Geschichte von Bonaduz und natürlich den diversen Stellen und Organisationen im Dorf und Kanton.

So stehen wir auch mit der [Bürgergemeinde Bonaduz](#) im Austausch. Sie zählt ebenfalls zu unseren wichtigen Unterstützerinnen, auch in finanzieller Hinsicht, wenn es um speziellere Projekte geht. Im Gegenzug stellen wir bei Bedarf gerne Bildmaterial und Daten aus unseren Sammlungen zur Verfügung. Wir freuen uns über die vier Polo-Shirts mit aufgesticktem Bonaduzer Wappen, die wir im 2025 als einheitliches Tenü für unsere öffentlichen Auftritte erhalten haben.

Projekte

Ersatz Inventarisierungssoftware

Unsere Inventarisierungssoftware erfüllt zwar noch treu ihre Aufgaben, ist aber mittlerweile schon etwas in die Jahre gekommen. Jedes Update der Microsoft-Betriebssysteme lässt unseren Puls in die Höhe schnellen: Ob unsere Software dies noch packt? Aus diesem Grund haben wir beschlossen uns nach einer geeigneten Lösung umzusehen. Erste Gespräche mit einem Anbieter aus dem Gebiet der Gemeindesoftware und weitere Gespräche mit den Verantwortlichen über die für die «porta cultura» entwickelten Software haben uns nicht überzeugt. Wir recherchieren weiter.

Historische Perlen – Zusammenarbeit mit Orlando Fetz

Gemäss Rücksprache mit der Redaktion der Ruinaulta und Orlando Fetz können wir die Reihe «Historische Perlen» für das kommende Jahr weiterführen. Wir danken Orlando ganz herzlich für seine grossartigen Berichte und die aufwändige Recherchearbeit dazu.

Bonaduzer Chronik

Auch für das Jahr 2024 konnte keine Bonaduzer Chronik im Namen des Kulturarchivs Bonaduz zusammengestellt und publiziert werden. Uns fehlen nach wie vor die Ressourcen, die jeweiligen Zusammenstellungen von Fridolin Gieriet in ein entsprechendes Dokument umzuarbeiten. Gerne stellen wir aber seine Arbeit Interessierten zur Verfügung.

Wir sind dankbar für seine Fleissarbeit im Zusammenstellen der Jahresrückblicke und all der wunderschön illustrierten Broschüren zu diversen Themen rund um Bonaduz.



Bonaduzer Kalender 2026

Der Bonaduzer Kalender 2026 enthält für einmal überwiegend aktuellere Fotos von Bonaduz und Umgebung. Der Besuch des Bibers im Lag darf da natürlich nicht fehlen. (Bild zVg)

Kulturgüterportal Graubünden / porta cultura

Die «porta cultura» ist eine gute Möglichkeit Teile unseres Bestandes der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Nach der Veröffentlichung der Sammlung zum Dorfbrand von Bonaduz von 1908 versuchen wir in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Team weitere Themen auf die Plattform zu bringen.

Verband Museen Graubünden (MGR)

Aus persönlichen Gründen mussten wir uns kurzfristig von der Mitgliederversammlung vom 12. April 2025 im Avers entschuldigen.

Am 24. Oktober 2025 haben wir dafür am Netzwerktag zum Schwerpunktthema «Museum für alle» im Rätischen Museum teilgenommen. Der Anlass wurde vom Verband Museen Graubünden zusammen mit dem Verein «Kultur für alle» organisiert und geleitet.

Das vom Verband und Kanton herausgegebene Museumsbooklet wird nicht mehr neu aufgelegt. Das Büchlein soll einem Prospekt weichen, der einfacher aufzulegen ist.

Im Herbst wurden wir vom Verband angefragt, ob wir, stellvertretend für die Kulturarchive, Einsitz im Vorstand ab 2026 nehmen möchten.

Team

Unser kleines, aber engagiertes Team besteht aus Manuela Wälte Crescenti (Inventarisierung, 17 Dienstjahre) und Manuela Bieler (Leitung, 10 Dienstjahre). Die angestrebte Erweiterung um eine zusätzliche Person konnte noch nicht erreicht werden.

Statistik

Im vergangenen Jahr durften wir eine Vielzahl von Einzelobjekten und **sechs grössere Sammlungen** von Donatorinnen und Donatoren in Empfang nehmen. So fanden auch im 2025 viele wunderbare Schätze in Form von Handschriften, Büchern, Zeitungsartikeln, Fotos, gerahmten Bildern etc. den Weg in unsere Sammlung. Wir freuen uns über jedes Stück, das uns hilft, die Geschichte von Bonaduz und seinen Einwohnerinnen und Einwohnern für die Nachwelt zu erhalten.

Wir haben von Anfang bis Ende Jahr 2025

- **238** Gegenstände, Dokumente, Fotografien, etc. inventarisiert.
- **61** Nutzerinnen und Nutzer gezählt.
- insgesamt rund **590** bezahlte und ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet.

Manuela Bieler, Leitung
Bonaduz, im September 2026